

Aktuelle Bildungsthemen und –aktivitäten im Hamburger Osten
Billenetz-Plenum, 20. März 2014
Produktionsschule Horn, Horner Landstraße 304

Beginn

15.00 Uhr

TeilnehmerInnen

Renate Arndt, Billenetz
Peter Bakker, Sprungbrett
Eva Becker, KiTa Sturmvogelweg
Julia Bökenbrink, Bücherhalle Billstedt
Brigitte Bostelmann, Stadtteilschule Horn
Wolfgang Bühse, Bezirksamt Hamburg-Mitte
Claudia Deppermann, Billenetz
Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest
Tessa Ermer, Büro für lokale Wirtschaft
Anke Eustermann, Billenetz
Karen Günther, Arbeit und Leben Hamburg e.V.
Susanne Hüttenhain, Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bernhild Johann, Stadtteilschule Horn
Franziska Keller, Das Rauhe Haus/2. Chance
Ben Kaufmann, KiTa Jordanstraße
Heike Kölln-Prisner, VHS Grundbildungszentrum
Vera Koritensky, Das Rauhe Haus/2. Chance
Regine Last, ReBBZ Billstedt
Alexandra Leydecker, Jugendberufsagentur
Sascha Miklaszewski, Jugend- und Bildungswerk der AWO
Olaf Neumann, Brüder-Grimm-Schule
Sabine Oertel-Sieh, Produktionsschule Horn
Martin Peetz, Autohaus Wichert
Gabriela Rose, VHS Grundbildungszentrum
Bettina Rosenbusch, Billenetz
Rüdiger Scharrnbeck, ReBBZ Billstedt
Barbara Schmidt, Stadtteilschule Öjendorf
Bernd Schmidt, Bezirksamt Hamburg-Mitte
Kerstin Schumann, Arbeit und Leben Hamburg e.V.
Gerd Valentin, Stadtteilschule Öjendorf
Sabine Wenzel, Bezirksamt Hamburg-Mitte
Karin Wienberg, Stadtteilverein Horn
Christine Winkelvos, Jugend- und Bildungswerk der AWO
Daniel Wolf, Stadtteilschule Öjendorf

Protokoll

Peter Bakker, Geschäftsführer von Sprungbrett gGmbH/Träger der Produktionsschule, begrüßte die TeilnehmerInnen in den Räumen der Produktionsschule Horn, die am 1. September 2013 unter Leitung von Sabine Oertel-Sieh am Standort Horner Landstraße 304 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Im Anschluss stellte **Bettina Rosenbusch** den Anlass und die Tagesordnung des Plenums vor:

Bildung ist und bleibt ein sehr relevantes Thema im Hamburger Osten. An vielen Punkten gibt es bereits seit Jahren erfolgreiche Aktivitäten, zum Beispiel bei der Unterstützung Jugendlicher und der Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Jugendeinrichtungen und Betrieben beim Übergang Schule-Beruf. Ebenso ist die Sprachförderung bereits seit Langem eine wichtige Säule der Bildungslandschaft. Aktuell ist der Ausbau der Aktivitäten in der frühkindlichen Bildung stärker in den Fokus gerückt, und das Thema „Inklusion“ beschäftigt Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sport- und Kulturvereine, Schulen und viele weiteren Einrichtungen gleichermaßen. Zahlreiche Aktivitäten und Angebote befassen sich mit gesunder Ernährung und Bewegung. Auch die Leseförderung, sowohl im frühkindlichen Alter als auch für Jugendliche, spielt im Hamburger Osten eine große Rolle.

Das Plenum dient dazu, den Erfahrungsaustausch zwischen den im Billemnetz zusammenarbeitenden Akteuren und allen weiteren Interessierten zu ermöglichen und neue Impulse für die Weiterentwicklung der Bildung im Hamburger Osten zu setzen:

- Bericht über die Aktivitäten des Billemnetzes im letzten Jahr und die aktuellen Vorhaben in 2014
- Themenschwerpunkte in der Region
- Erwartungen und Anforderungen an die Arbeit eines Bildungsnetzwerks
- Sicherung der Arbeit des Billemnetzes

Die Leiterin des Fachamtes Sozialraummanagement, **Sabine Wenzel**, sprach ein Grußwort im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. Sie würdigte das langjährige Engagement des Billemnetzes für einen immer komplexer werdenden Bildungsauftrag, der sich von der frühkindlichen Bildung bis hin zum lebenslangen Lernen erstreckt. Das Billemnetz sei Vorreiter in vielerlei Hinsicht, weil unter seinem Dach lokale Strukturen vor Ort auf- bzw. ausgebaut und gepflegt werden. Die sozialraumorientierte Bildungsförderung ist und bleibt ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund hat das Bezirksamt ein großes Interesse daran, den Verbund auf stabile Füße zu stellen.

Bericht über die Aktivitäten des Billemnetzes

Das Billemnetz besteht seit 2001 und ist aus dem Bundesprogramm „Lernende Regionen“ hervorgegangen. Inzwischen sind rund 60 Partner im Billemnetz vereint, darunter Schu-

len, Kitas, Jugend-, Sozial- und Weiterbildungseinrichtungen, Behörden, Unternehmen, Vereine und Initiativen.

Die aktuellen Projekte und Aufträge sind:

- Lehrstellenatlas Hamburger Osten (seit 2003)
- Adressenverwaltung Stadtteilkonferenzen (seit 2005)
- Beteiligung an Ausbildungsmesse Hamburger Osten (seit 2006)
- Jahreskalender „Raus aus dem Haus“ (seit 2008)
- Bildungsagentur Billstedt-Horn (2010 – 2014)
- Gärten für Kinder (seit 2011)
- Organisation und Koordination LeseHerbst (seit 2011)
- Moderation der Regionalen Bildungskonferenz (seit 2012)
- unternehmensWert:Mensch (seit 2012)

Bei dem Projekt „unternehmensWert:Mensch“ führt Bettina Rosenbusch eine Erstberatung für kleine und mittlere Unternehmen durch, im Anschluss können die Unternehmen eine längerfristige Fachberatung durch qualifizierte UnternehmensberaterInnen in Anspruch nehmen.

Neue Projekte von Partnereinrichtungen in der Region sind unter anderem das Projekt „Stadtteile ohne Partnergewalt“ in der Horner Geest (Elternschule Horner Geest und Jugendzentrum Horner Geest), der LeseHerbst 2014 sowie ein Runder Tisch zum Zusammenleben mit den BewohnerInnen am Oststeinbeker Weg (initiiert u.a. von der Kirche). Die Elternschule Billstedt und das Mehrgenerationenhaus planen, ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot für die BewohnerInnen der Flüchtlingsunterkunft in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen auf die Beine zu stellen.

Die beigelegte Präsentation gibt noch einmal einen Überblick über bereits erprobte wie auch neue Projekte, die im Billenetz realisiert wurden bzw. werden.

Darüber hinaus gibt es im Internet unter www.billenetz.de/Bildungsangebote eine interaktive Karte, auf der Bildungs- und Beratungsangebote von Rothenburgsort bis Mümmelmannsberg verzeichnet sind. Um diese Karte immer auf dem aktuellen Stand zu halten, ist das Billenetz auf Ergänzungen und Korrekturen möglichst vieler Akteure angewiesen.

Die Förderung der Bildungsagentur Billstedt-Horn, die das Billenetz-Büro zur Hälfte finanziert, endet zum 31. Dezember 2014. Derzeit arbeiten dort drei Bildungsberaterinnen auf Honorarbasis, die Einrichtungen besuchen und kostenfreie Einzelgespräche anbieten.

Themenschwerpunkte in der Region

Auch in 2014 wird das Billenetz **Fachgespräche** anbieten. Folgende Themen wurden von den TeilnehmerInnen des Plenums benannt:

- Gestaltung des Ganztages an Schulen (voraussichtlich Mai 2014)

- Runder Tisch Sprachförderung (voraussichtlich Juni 2014)
- Lehrstellenatlas (Anfang September 2014)
- Erwachsenenbildung (voraussichtlich Oktober 2014)
- Gewaltprävention als projektübergreifendes Thema (Ende 2014)
- *Berufsorientierung und Vorbereitungsmaßnahmen für Schulpflichtige*

Das Billenetz wird die Fachgespräche entsprechend der Planungen in Klammern organisieren.

Kiezläufer: Wolfgang Bühse berichtete, dass am 30. März neun Jungerwachsene aus der Horner Geest ihre Ausbildung als Kiezläufer abgeschlossen haben und ab dem 1. April zwei- bis dreimal pro Woche Rundgänge durch das Quartier machen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Maßnahmen im Bereich der Gewaltprävention.

Stadtteile ohne Partnergewalt StoP: Das Jugendzentrum Horner Geest ist Träger dieses Projektes, das von der **Elternschule Horner Geest** durchgeführt wird. **Marianne Dotzek** kündigte an, dass es im Laufe des Jahres verschiedene Gruppenangebote für Menschen gibt, die selber Partnergewalt erlebt haben oder indirekt in ihrer Nachbarschaft von Partnergewalt betroffen sind. Die Finanzierung teilen sich die BASFI, die BSU, das Bezirksamt Hamburg-Mitte und SAGA GWG. Auf dem Stadtteilstfest Horner Geest am 13. September 2014 wollen sich die Projekte StoP und Kiezläufer gemeinsam präsentieren.

Sprachkurse für MitarbeiterInnen in Unternehmen: Die VHS als Trägerin der vom Bundesamt für Migration geförderten Maßnahme bietet kostenlose Sprachkurse in Firmen an, in denen es MitarbeiterInnen gibt, die über keine oder keine ausreichenden deutschen Sprachkenntnisse verfügen. Die Kurse finden in den Unternehmen und während der Arbeitszeit statt. Firmen, die sich für dieses Angebot interessieren, können sich an **Heike Kölln-Prisner** vom Grundbildungszentrum der **Volkshochschule** wenden.

Regionale Bildungskonferenz: Das Plenum der regionalen Bildungskonferenz findet am Mittwoch, dem 16. April 2014, um 17 Uhr im Kurt-Körper-Gymnasium, Pergamentweg 1 statt. **Susanne Hüttenhain** berichtete, dass es darüber hinaus einen neuen Arbeitskreis zum Thema „frühkindliche Bildung“ gibt, der sich im Rahmen des Plenums gründen wird, und der sich mit dem Übergang von der Familie in die KiTa und von der KiTa in die Grundschule beschäftigt.

Frühkindliche Förderung durch die Eltern: Die **Elternschule Horner Geest** hat ein neues Kursangebot für Eltern, die lernen möchten, wie sie ihre Kinder fördern können. In diesem Zusammenhang wies **Julia Bökenbrink** auf das Frühförderprogramm „Gedichte für Wichte“ hin, das bereits erfolgreich seit vielen Jahren in allen **Bücherhallen** sowie im Eltern-Kind-Zentrum Druckerstraße kostenlos für Eltern mit Kindern im Alter zwischen 0 und 3 Jahren angeboten wird.

Erwartungen und Anforderungen an die Arbeit des Bildungsnetzwerks

Karin Wieberg regte an, die Arbeit und die Projekte im Billenetz zu evaluieren bzw. das Netzwerk in seiner ganzen Vielfalt darzustellen, um den Nutzen und den Mehrwert der Bildungsmaßnahmen für die Region zu dokumentieren. Hierzu könnte z.B. ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, anhand dessen die einzelnen Projekte bewertet werden.

Ben Kaufmann würde sich wünschen, dass das Billenetz wieder mehr Projekte in Hamm durchführt, da die Billenetz-Region nicht nur den Entwicklungsraum Billstedt-Horn sondern auch die westlicheren Stadtteile umfasst.

Sicherung der Arbeit des Billenetzes

Immer wieder ist die finanzielle Absicherung des Billenetzes gefährdet, da es sich um projektbezogene Förderungen handelt. Die Akteure im Stadtteil wünschen eine Fortsetzung der Koordinierungs- und Vernetzungstätigkeit durch das Billenetz. Benötigt wird die Finanzierung einer halben Stelle sowie der Bürokosten. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat sich für eine strukturelle Absicherung des Billenetzes ausgesprochen. Die Absicherung der Grundfinanzierung ab 2015 ist zur Zeit aber noch nicht absehbar.

Ende

17.00 Uhr

Protokoll

Claudia Deppermann

Hamburg, 2. April 2014

Anlage

Präsentation (pdf)